



# Mitteilungsblatt

Steinbach a.Wald

Ausgabe 01/2021

19.03.2021



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Gemeindeverwaltung sind gerne für SIE da. Ob es sich um Anträge oder einfach nur um eine Frage handelt, wir möchten IHNEN gerne weiterhelfen. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail oder kommen Sie einfach vorbei.

## Kontakt

Gemeindeverwaltung Steinbach a.Wald  
Ludwigsstädter Straße 2  
96361 Steinbach a.Wald

Telefon: 0 92 63 / 97 51-0  
Fax: 0 92 63 / 97 51 – 29  
E-Mail: [info@steinbach-am-wald.de](mailto:info@steinbach-am-wald.de)  
Internet: [www.steinbach-am-wald.de](http://www.steinbach-am-wald.de)

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr (langer Behördentag)
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

## Was erledige ich Wo?

Zentrale		09263/9751-0	<a href="mailto:info@steinbach-am-wald.de">info@steinbach-am-wald.de</a>
1. Bürgermeister	Thomas Löffler	-11	<a href="mailto:buerglermeister@steinbach-am-wald.de">buerglermeister@steinbach-am-wald.de</a>
Sekretariat des 1.Bgm.	Annerose Bittner	-12	<a href="mailto:vorzimmer@steinbach-am-wald.de">vorzimmer@steinbach-am-wald.de</a>
Geschäftsleitung/ Kämmerei	Stephanie Naber	-13	<a href="mailto:geschaeftsleitung@steinbach-am-wald.de">geschaeftsleitung@steinbach-am-wald.de</a>
Hauptamt	Markus Grünbeck	-14	<a href="mailto:hauptamt@steinbach-am-wald.de">hauptamt@steinbach-am-wald.de</a>
Bauamt	Andreas Müller	-21	<a href="mailto:bauamt@steinbach-am-wald.de">bauamt@steinbach-am-wald.de</a>
Standesamt	Annerose Bittner Markus Grünbeck	-12 -14	<a href="mailto:vorzimmer@steinbach-am-wald.de">vorzimmer@steinbach-am-wald.de</a> <a href="mailto:hauptamt@steinbach-am-wald.de">hauptamt@steinbach-am-wald.de</a>
Einwohnermeldeamt:	Antje Neubauer	-15	<a href="mailto:einwohnermeldeamt@steinbach-am-wald.de">einwohnermeldeamt@steinbach-am-wald.de</a>
Passwesen/Gewerbe	Janine Jungkuz	-10	<a href="mailto:info@steinbach-am-wald.de">info@steinbach-am-wald.de</a>
Soziale Angelegenheiten	Maria Konrad	-16	<a href="mailto:soziales@steinbach-am-wald.de">soziales@steinbach-am-wald.de</a>
Kasse	Marietta Ruß	-17	<a href="mailto:kasse@steinbach-am-wald.de">kasse@steinbach-am-wald.de</a>
Steueramt	Helmut Hirth	-18	<a href="mailto:steueramt@steinbach-am-wald.de">steueramt@steinbach-am-wald.de</a>
Bauhof	Volker Fehn	-20	<a href="mailto:bauhof@steinbach-am-wald.de">bauhof@steinbach-am-wald.de</a>
Tourist-Info im FTZ	Sandra Löffler	09263/386	<a href="mailto:touristinformation@steinbach-am-wald.de">touristinformation@steinbach-am-wald.de</a>
Tourist-Info im Rathaus	Annerose Bittner	09263/9751-12	<a href="mailto:vorzimmer@steinbach-am-wald.de">vorzimmer@steinbach-am-wald.de</a>
Geschäftsführerin des Fremdenverkehrsvereins	Marion Herrmann	09263/7482	<a href="mailto:mail@fam-herrmann.com">mail@fam-herrmann.com</a>
GenerationenBad	Axel Greser Thomas Löffler	09263/9924502 0174/6349698 0151/46349819	<a href="mailto:hausmeister.ftz@gmx.de">hausmeister.ftz@gmx.de</a>

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

bei allem Optimismus müssen wir nach nunmehr über zwölf kräftezehrenden Monaten leider feststellen, dass wir uns noch immer mitten in der Corona-Pandemie befinden. Eine weltumspannende Pandemie, für die es trotz unterschiedlichster Herangehensweisen in den verschiedenen Ländern dieser Erde wohl keinen geeigneten Lösungsweg zu geben scheint. Besorgniserregende Krankheitsverläufe bei jungen Menschen durfte ich im nahen Umfeld selbst beobachten, mögliche Folgeschäden sind dabei noch nicht absehbar. Die Menschen sind mittlerweile müde und erschöpft vom Dauer-Lockdown, auf der anderen Seite ist das Virus aber noch einige Zeit unter uns. Die Süddeutsche Zeitung beschreibt den Zwiespalt, den wir uns alle ausgesetzt sehen, in einem aktuellen Artikel sehr gut: „In Zeiten wachsender Bedrohung steigt die Bereitschaft zur Selbstbeschränkung, Gefahr macht vorsichtig. In Zeiten absehbarer Entspannung wächst hingegen die Risikobereitschaft, die Ungeduld.“



Zum Glück liegt die Lösung nun zum Greifen nahe: So ist die sehr rasche Entwicklung von verschiedenen wirksamen Impfstoffen als unbeschreibliches Glück für die gesamte Menschheit zu sehen. Nun muss die Bevölkerung letztlich nur noch durchgeimpft werden, was wiederum an drei Faktoren hängt: die Impfstoffverfügbarkeit, ausreichende Impfkapazitäten und die Impfbereitschaft der Menschen. Ausreichend Impfdosen werden in absehbarer Zeit verfügbar sein, zudem wird bei uns neben den Kapazitäten im Impfzentrum in Kronach wohl zeitnah auch in der Rennsteighalle und in den Arztpraxen wohnortnah geimpft werden können. Während die ersten beiden Punkte vom Einzelnen nur schwer zu beeinflussen sind, hat auf dem dritten wichtigen Punkt jede Person selbst direkten Einfluss. Ich möchte deshalb an alle Bürgerinnen und Bürger dringend appellieren: „Lassen Sie sich über die Homepage des Bayerischen Impfzentrums zur Impfung registrieren!“ Hier muss jeder selbst tätig werden, hier ist nun jeder Einzelne selbst gefragt. Gewiss bin auch ich schon registriert und stehe für eine Impfung bereit, sobald ich an der Reihe bin.

Außergewöhnliches im sehr positiven Sinne entsteht im erneut sehr bauintensiven Jahr 2021 in unserer Gemeinde. So werden aktuell alleine in den Umbau und Erweiterung unserer drei Kindergärten und in den Umbau und Sanierung der ehemaligen Schule in Hirschfeld zusammen insgesamt sieben Millionen Euro investiert, wobei wir eine Fördersumme in Höhe von über vier Millionen Euro erzielen konnten. Sechs weitere Projekte mit einer Förderquote von bis zu 90% stehen in den kommenden Monaten zudem im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern noch auf dem Programm. Wir sind also weiterhin unheimlich fleißig, wir sanieren und modernisieren im großen Stil und positionieren unsere Gemeinde bestmöglich für die Zukunft. Großes Thema ist zudem aktuell die Vereinsförderung, welche wir intensiv diskutieren und bald deutlich verbessern werden. Viele Freude wünsche ich Ihnen bei der Lektüre unserer neuen Bürgerinformationsbroschüre, welche in diesen Tagen herausgegeben wird.

Blieben Sie gesund in einer für uns alle sehr schwierigen Zeit!

*Ihr*

**Thomas Löffler**

Erster Bürgermeister

## Neue Mitarbeiter bei der Gemeinde

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Stephanie Naber, Andreas Müller, Markus Grünbeck und David Klug vier neue Mitarbeiter bei der Gemeinde Steinbach am Wald begrüßen und im heutigen Mitteilungsblatt vorstellen dürfen.



**Stephanie Naber** ist bereits seit 01.04.2019 bei der Gemeinde Steinbach am Wald beschäftigt. Nach der Einarbeitung ist sie seit 01.02.2020 die Nachfolgerin des ehemaligen Kämmerers Karl-Heinz Häusler und leitet die Finanzabteilung. Stephanie Naber hat Ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin bei der Stadt Aschaffenburg absolviert, wo sie zuletzt im Bereich Finanzen / Vollstreckung tätig war. Im Mai 2013 wechselte sie zur Verwaltungsgemeinschaft Schiefergebirge in Probstzella und war dort als Kassenverwalterin tätig. Nach dem Weggang von Thomas Kotschenreuther zum 01.02.2021 ist Stephanie Naber nun zusätzlich Geschäftsleiterin der Gemeinde Steinbach am Wald.

**Andreas Müller** ist seit 01.09.2020 als Bauamtsleiter bei der Gemeinde Steinbach am Wald beschäftigt und hat die Nachfolge von Andreas Vetter angetreten. Er ist zuständig für die gesamten Baumaßnahmen im Gemeindegebiet. Nach seiner Ausbildung zum Technischen Zeichner bei der Firma Wiegand-Glas sammelte er erste Erfahrungen als Bauzeichner im Bereich Hoch- und Tiefbau. Nach erfolgreicher berufsbegleitender Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker Fachrichtung Maschinentechnik Konstruktion war Herr Müller seit 2013 als Projektleiter im Bereich Bauwesen bei Wiegand-Glas tätig.



**Markus Grünbeck** verstärkt das Team der Gemeindeverwaltung seit 01.01.2021 und ist im Hauptamt für den Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig. Nach seiner Ausbildung zum Beamten im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Bundeswehrverwaltung war er von 2006 bis 2012 im Landesamt für Umwelt in Hof im Bereich Personalverwaltung tätig und wechselte 2012 zur Stadt Kronach. Dort war er unter anderem in den Abteilungen Bürgerdienste, Standesamt sowie Bildung, Soziales und Ehrenamt beschäftigt.

**David Klug** ist der aktuellste Neuzugang bei der Gemeinde Steinbach am Wald. Er verstärkt seit 01.03.2021 das Bauhofteam. Als gelernter Holzmechaniker war er in seinem Ausbildungsbetrieb, der Firma ASS-Einrichtungssysteme GmbH tätig, danach bei der Firma Gebr. Rebhan Holzwarenfabrik GmbH & Co. KG.



Zur Verstärkung ihres Teams stellt die  
**Gemeinde Steinbach a.Wald**  
**ab 1. September 2021**  
**eine/n Beschäftigten (m/w/d) für das Freizeit- und Tourismuszentrums**  
in Vollzeitbeschäftigung ein.

**Ihr Profil:**

- Erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Mindestalter 18 Jahre

**Ihr Aufgabengebiet:**

- Betriebsaufsicht des gesamten Freizeit- und Tourismuszentrums einschließlich der Rennsteighalle
- Badeaufsicht mit Betreuung der Badegäste
- Durchführung und Kontrolle von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Pflege und Instandhaltung der technischen Anlagen
- Pflege der Außenanlagen im Kur- und Erholungspark
- Betreuung der Langlaufloipen im Winter

**Wir erwarten ferner:**

- einen hohen Grad an Motivation, Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft, unter anderem für Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit
- freundliches, service- und kundenorientiertes Auftreten
- Führerschein der Klasse B
- Rettungsschwimmerabzeichen in Silber zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bereitschaft zum Besuch einschlägiger notwendiger Fortbildungsmaßnahmen

**Wir bieten:**

- ein vielseitiges Aufgabengebiet und einen verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- eine Vergütung nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD), voraussichtlich Entgeltgruppe 5
- die Mitgliedschaft im Netzwerk Lebensqualität für Generationen und bei der Initiative Gesunder Betrieb (i-gb)

Die Gemeinde Steinbach am Wald ist im Sinne der beruflichen Gleichstellung von Männern und Frauen bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal in Bereichen zu erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Bewerber/ Bewerberinnen werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre **schriftliche Bewerbung** mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Angaben zur Person, Lebenslauf, sonstigen Unterlagen und Nachweise) richten Sie **bis spätestens 11.04.2021** – gerne auch per E-Mail als **eine pdf-Datei** - an die Gemeinde Steinbach a.Wald, Herrn 1. Bürgermeister Thomas

Löffler, Ludwigsstädter Straße 2, 96361 Steinbach a.Wald, [buerglermeister@steinbach-am-wald.de](mailto:buerglermeister@steinbach-am-wald.de). Bei Fragen wenden Sie sich an 1. Bürgermeister Thomas Löffler (Tel. 09263/9751-11).

Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage [www.steinbach-am-wald.de](http://www.steinbach-am-wald.de).

## Umbau und Erweiterung der Kindergärten

Für den Umbau und die Erweiterung der drei Kindergärten in der Gemeinde Steinbach am Wald liegen die Zustimmungen der Regierung von Oberfranken zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn bzw. die Unbedenklichkeitsbescheinigungen vor. Entsprechend werden aktuell die Ausschreibungen vorbereitet, der Baubeginn erfolgt bei allen drei Einrichtungen in wenigen Wochen. Zur Durchführung der Maßnahmen wurden für Steinbach das Architekturbüro Schöttner aus Wallenfels, sowie für Buchbach und Windheim das Architekturbüro Müller aus Kronach beauftragt. Die Fertigstellung der Maßnahmen wird im Laufe des Jahres 2022 erfolgen. Notwendige Vermessungen und Grundstückskäufe wurden bereits durchgeführt. Die Notarverträge für den Erwerb der Bestandsgebäude und den Grundstücksflächen durch die Gemeinde Steinbach am Wald zum symbolischen Preis von jeweils einem Euro werden zeitnah unterzeichnet. Zudem werden die Betriebsträgervereinbarungen mit den Katholischen Kirchenstiftungen, welche auch zukünftig als Träger fungieren, aktuell vorbereitet.

Für alle drei Einrichtungen müssen entsprechende Ausweichquartiere während der Bauzeit bereitgestellt werden. In Buchbach wird dafür bereits der sanierte ehemalige Kindergarten genutzt, in Windheim sollen Räumlichkeiten in der Mittelschule zur Verfügung gestellt werden. In Steinbach werden neben der sanierten und bereits von den Kindern genutzten Pfarrwohnung der St. Heinrichskirche aktuell noch weitere Möglichkeiten besprochen. Durch die Sanierung von bestehenden Räumlichkeiten zur vorübergehenden Nutzung als Ausweichquartier ergibt sich ein nachhaltiger Effekt. Ebenfalls diskutierte Containerlösungen verschwinden hingegen wieder, zudem entstehen dadurch enorme Kosten.

Die Baukosten für die drei Einrichtungen belaufen sich gemäß den Kostenschätzungen unserer Architekten in Steinbach auf 2.005 T€ (Umbau im Bestand 933 T€ + Anbau 1.072 T€), in Windheim auf 900 T€ (155 T€ + 745 T€) und in Buchbach auf 1.025 T€ (163T€ + 862 T€). Damit ergeben sich Gesamtkosten für die drei Maßnahmen in Höhe von 3.930 T€, welche auf die Haushaltsjahre 2021 und 2022 aufgeteilt werden. Gemäß der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn der Regierung von Oberfranken wird für alle drei Maßnahmen gemäß Art. 10 BayFAG eine Zuwendung in Höhe von 1.043 T€ gewährt, zudem wird nach dem 4. Sonderinvestitionsprogramm (SIP) eine Zuwendung in Höhe von 559 T€ gewährt. Beide Förderbausteine stehen erst mit dem Eingang des Zuwendungsbescheides endgültig fest. Damit ergibt sich eine Zuwendung (FAG + SIP) in Höhe von 1.602 T€. Das Erzbistum Bamberg bezuschusst die Maßnahmen zudem voraussichtlich mit insgesamt 140 T€, so dass eine Förderquote von insgesamt etwa 45 % von den Gesamtkosten erreicht wird und sich der Eigenanteil der Gemeinde auf 2.188 T€ beläuft.

Nach Abschluss der Maßnahmen sind alle Kindergärten in der Gemeinde Steinbach am Wald auf dem neusten Stand und bieten moderne und sehr großzügige Räumlichkeiten zur kindgerechten Betreuung unseres Nachwuchses.



## Jede Menge spannende Archivarbeit in Steinbach am Wald

Seit Dezember letzten Jahres sichtet, bewertet und verzeichnet Rudolf Pfadenhauer das Archiv der Gemeinde Steinbach am Wald. Dabei entdeckt er so manche Kuriositäten, aber auch Dinge, die ihm nahegehen.



Rudolf Pfadenhauer sitzt vor seinem PC im Sitzungszimmer des Steinbacher Rathauses. Vier große Mörtelkübel sind schon mit aussortierten Schriftstücken und alten Ordnern gut gefüllt. Der Diplom-Historiker sichtet Akten nach deren Archivwürdigkeit. Seine Helferin Liane Löffler schneidet indes aus einer XXL-Rolle Krepp-Papier einheitlich große Aktendeckel zu (siehe Bild). Im ganzen Zimmer verteilt, stapeln sich bereits

geordnete Akten, die anschließend - sachgerecht verzeichnet - in übersichtlich beschrifteten Kartons dem Gemeinde-Archiv zugeführt werden.

„Archivarbeit ist spannend“, sagt der ehemalige Leiter der Kreisbibliothek, der sich seit rund zwei Monaten des Archivs der Gemeinde Steinbach am Wald annimmt - und das obwohl er, nach einem langen Berufsleben, einfach seinen Ruhestand genießen könnte. „Der deutsche Rentner sucht sich halt etwas, das sinnvoll ist und ihm Spaß macht“, schmunzelt Rudolf Pfadenhauer, der im Januar 2020 seinen Ruhestand antrat. 1986 hatte er seine Tätigkeit beim Landkreis Kronach begonnen und, bevor er ab dem Jahr 2000 in die Kreisbibliothek wechselte, zunächst in der Archivpflege nachhaltige Impulse gesetzt. Mit hoher Fachkompetenz ordnete er die Archive der Landkreisgemeinden - auch von Steinbach am Wald, deren Archiv er bis zum Abschluss der Gemeindegebietsreform im Jahre 1978 erfasste. Inzwischen hat sich wieder derart viel Registraturgut angesammelt, sodass eine abermalige Archivierung zwingend erforderlich ist.

„Aktuell ist man eh sehr in seinen Hobbies und Tätigkeiten eingeschränkt. Die freie Zeit kann man für die Archivarbeit sehr gut nutzen. Außerdem war ich bereits damals sehr gerne in Steinbach und so ist es auch jetzt wieder“, freut sich Rudolf Pfadenhauer. Seit Mitte Dezember kommt der 66-Jährige hierfür drei bis vier Mal die Woche für jeweils sechs bis acht Stunden ins Rathaus. Liane Löffler, die üblicherweise den Kindergartenbus der Gemeinde fährt, geht ihm dabei jeweils fünf Stunden zur Hand. „Man hat mich gefragt und da ich momentan wegen Corona Zeit habe, habe ich ja gesagt. Es ist wirklich interessant, gerade wenn man ältere Unterlagen sichtet“, erzählt die Hirschfelderin. Gemeinsam kommen die Beiden gut voran. Aktuell stehen sie etwa bei der Hälfte der Arbeiten, die sich voraussichtlich noch bis Mitte April hinziehen werden.

„Natürlich schaue ich mir nicht jedes einzelne Schriftstück im Detail an“, erklärt Rudolf Pfadenhauer, der aufgrund seiner 15-jährigen Erfahrung in der Archivarbeit einen guten „Blick“ dafür hat, was archivwürdig ist und was nicht. Die Archivierung erfolgt nach dem Bayerischen Einheitsaktenplan, der seit vielen Jahren die Grundlage der Schriftgut-Verwaltung für die Bayerische Kommunalverwaltung bildet. Das aufzubewahrende Material wird thematisch und zeitlich eingeordnet, wobei jeder einzelne Akt eine laufende Nummer erhält. Mit diesen Nummern wird der jeweilige Ablagekarton beschriftet,

der wiederum selbst eine Nummer erhält. Das Archivgut bzw. die Registratur lagert in großen Metallregalen im Bauhof. „Das sind sicherlich über 1.000 Aktenordner“, berichtet Rudolf Pfadenhauer und spricht von einer wahren Papierflut, die sich Jahr für Jahr in den Kommunen ansammelt. Damit die Unterlagen keinen Schaden nehmen, muss das Raumklima stimmen. Bei einer zu hohen Feuchtigkeit drohe die Gefahr von Schimmel; zu trockene Luft hingegen trockne das Papier aus. Metallrost „zerfresse“ das Papier, weswegen Liane Löffler auch die Klammern aus den Schriftstücken entfernt. Für die Aktendeckel wird Krepp-Papier verwendet, da dieses säurefrei und ohne Klebstoffe ist. Dies würde ebenfalls dem Papier schaden wie beispielsweise zu hohe Temperaturen oder zu starke Sonneneinstrahlung.

„Die meisten Unterlagen - etwa 80 % bis 90 % - werden vernichtet“, erzählt der Archivpfleger. Aufbewahrt wird auch Schriftgut, das von Rechts wegen entsorgt werden könnte, aber vielleicht später noch einmal von Interesse sei - wie beispielsweise Vereinsunterlagen. Hier könne es sein, dass später entsprechende Angaben für die Erstellung einer Chronik benötigt würden. Zudem gebe es auch Schriftstücke mit Erinnerungswert, die zum Wegwerfen einfach zu schade seien. Hierzu zählt auch der handschriftliche Zettel einer Frau aus Tschirn aus dem Jahr 1983. Da sich ihre Tochter in einen jungen Mann aus einem Steinbacher Gemeindeteil verliebt habe, bittet sie die Gemeinde um „ganz genaue Auskunft, wie seine Familie und wie er selber ist, welchen Leumund er hat und was noch alles dazu gehört“. In den Zeitraum der Archivarbeit fällt auch die Grenzöffnung. In einem Schreiben entschuldigt sich ein Mann bei der Gemeinde, dass er und seine Frau versehentlich zu viel Begrüßungsgeld erhalten hätten. Er kündigt darin an, in den kommenden Tagen nochmals nach Steinbach zu fahren, um den Fehler schnellstmöglich zu berichtigen.

Leider finden sich in den Unterlagen aber auch traurige Ereignisse. Ein Schicksal hat den Archivpfleger besonders erschüttert. Ein junger Mann, Anfang 20, aus einem Steinbacher Gemeindeteil begeht Suizid wegen seiner Alkoholsucht und hinterlässt einen Abschiedsbrief als Mahnung. Darin heißt es: „Ich habe eingesehen, dass ein Leben mit Alkohol das Schlimmste ist, was man tun kann. Dies soll eine Warnung sein an alle anderen, die Alkoholiker sind. Lasst euch mein Beispiel zu Herzen gehen, Alkohol macht kaputt.“ Der junge Mann wollte, dass diese Botschaft an seine Familie und Freunde geht. „Dass ein so junger Mensch keinen anderen Ausweg mehr sieht, ist furchtbar“, zeigt sich Rudolf Pfadenhauer bestürzt.

Dem kann sich Bürgermeister Thomas Löffler nur anschließen. Er war es auch, der beim Neujahrsempfang Jahr 2019 im Kronacher Schützenhaus den Archivpfleger auf die in seiner Gemeinde überquellende Registratur angesprochen hatte. Entsprechend dankbar zeigt sich der Bürgermeister nun für dessen wertvollen Dienste sowie für die Zuarbeit von Liane Löffler. Verantwortlich für das Sachgebiet in der Gemeinde zeichnet Janine Jungkunz. Wie diese ausführt, werde die Registratur bzw. das Archiv im Tagesgeschäft nicht sehr oft benötigt. Wenn, dann handele es sich vor allem um Grundstücksangelegenheiten, weitere rechtliche Fragen oder auch Ahnenforschungen ihrer Standesamt-Kollegen. „Seitdem ich in der Gemeinde tätig bin, hat der Schriftverkehr stetig zugenommen. Wir erhalten manchmal richtige Aktenstöße zu einem einzigen Vorgang“, erzählt die Sachbearbeiterin. Die Archivarbeit werde daher gewiss nicht weniger, sodass - schmunzelt sie - Rudolf Pfadenhauer gerne in ein paar Jahren wieder kommen könne.

Nun aber gilt es erst einmal, die laufenden Arbeiten abzuschließen. Wenn es die aktuelle Situation wieder ermöglicht, soll im Freizeit- und Tourismuszentrum eine Ausstellung mit besonders interessanten, bedeutsamen sowie lustigen Fundstücken aufgebaut werden.

*Bild und Bericht: Heike Schüle*

## Steinbacher Glasobelisk im neuen Licht

Es ist ein beeindruckender Anblick: Seit dem Jahr 2003 zielt der große Obelisk die Insel des Kreisverkehrs in Steinbach am Wald und leuchtet hell weit über den Rennsteig. Die gläserne Skulptur ist zum einen ein Symbol für die lokale Glasindustrie. Zum anderen steht er für das Bekenntnis zum hiesigen Lebensraum: Engagement für Industrie und Mensch, für Alt und Jung. Die Säule besteht aus einzelnen Glasscheiben, die auf einem Metallgerüst angebracht sind. Auf die Glasscheiben sind blaue Glassplitter aufgeschmolzen, in denen sich das Sonnenlicht bricht. Nachts wird er von innen beleuchtet und ist schon von Weitem als blaue Lichtsäule erkennbar.

„Als ich vor einigen Wochen bei Dunkelheit durch Steinbach fuhr, fiel mir unser leuchtender Glasobelisk ins Auge und ich machte mir Gedanken über die Energiekosten“, erklärt Bürgermeister Thomas Löffler (CSU), der daraufhin am nächsten Tag die Firma Elektro Büttner aus Windheim mit der Umstellung auf LED-Technik beauftragte. Die Kosten betragen circa 1000 Euro.



Bereits im Jahr 2018 wurde die vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Steinbach am Wald mit der Bayernwerk Netz GmbH auf LED-Technik abgeschlossen. Die Gemeinde war dabei die erste Kommune im Landkreis Kronach. Dass es auch bei der Objektbeleuchtung noch viel Potenzial gibt, zeigt das Beispiel am Rennsteig-Obelisk. Lag der Stromverbrauch im Jahr bisher bei circa 5000 Euro (22 500 kWh x 0,22 Euro), beläuft sich dieser nach der Umstellung auf circa 1000 Euro (4500 kWh x 0,22 Euro). Damit werden ab sofort jährlich 8,5 Tonnen weniger klimaschädliches CO<sub>2</sub> ausgestoßen. „Die Tatsache, dass alleine die Umstellung bei diesem Objekt nun im Jahr 4000 Euro an Stromkosten einspart und sich die Kosten für die Umstellung bereits nach drei Monaten amortisiert haben, sollte unseren Fokus deutlich mehr auf die Einsparmöglichkeiten bei Objektbeleuchtungen richten“, appelliert Löffler.

### Historisches Vorbild

Die Stelle für den Obelisk wurde bewusst gewählt: Die Skulptur steht inmitten des ersten großen Kreisverkehrs im Landkreis Kronach – dort, wo die Wasserscheide zwischen Elbe und Rhein liegt und der berühmte Höhenwanderweg namens Rennsteig verläuft. Die Wasserscheide wird übrigens ebenfalls von einem Obelisk markiert, der bereits aus dem Jahr 1850 stammt. Der mannshohe – 1956 erneuerte – Wasserscheiden-Obelisk am Ortstrand (624 über NN) steht nicht weit entfernt davon an der Kreuzung der Bundesstraße 85 mit dem Rennsteig. Der gläserne Obelisk greift also ein historisches Vorbild auf. Die Idee zu dem neuen Obelisk aus Glas hatte eine Studentin der Fachhochschule für Design in Coburg. Ihr Entwurf machte den ersten Platz bei dem Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Kreisverkehrs. Der acht Meter hohe und zweieinhalb Meter breite Obelisk wurde 2003 errichtet. Unter 17 Skizzen, die von den Schülern angefertigt wurden, entschied sich die Jury –

bestehend aus Oliver Wiegand, Dr. Reiner Ehrig sowie Vertretern der Gemeinde Steinbach am Wald sowie „Kronach Creativ“ – für den Entwurf der Nürnberger Studentin Ute Paulus.

### Symbol für die Stärke der Region

„Das Glitzern und Leuchten des Obelisken ist ein Signal, das sich einprägt – bei der einheimischen Bevölkerung genauso wie bei den Besuchern des Ortes und den Durchreisenden: Das Leuchten steht für die Stärke dieser Region und ihrer Wirtschaft. Und es macht Mut, sich auch künftig hier zu engagieren“, so der Bürgermeister. Ganz in diesem Sinne war der Obelisk auch am 18. Dezember 2003 mit den Worten eingeweiht worden: „Möge er in eine gute Zukunft leuchten!“

aus "Fränkischer Tag" vom 02.03.2021 (Bild und Bericht: Heike Schülein)

## Fleißige" Attraktion im Erholungspark

Der Kur- und Erholungspark des Freizeit- und Tourismusentrums in Steinbach am Wald ist um eine Attraktion reicher. Seit geraumer Zeit ziert den Eingangsbereich ein originaler Hunt, der jahrzehntelang im Schieferabbau in Lehesten im Einsatz war.



Stiftungsvorstandsmitglied Bernd Adolph (von links) sowie die Bürgermeister René Bredow und Thomas Löffler freuen sich über die Bereicherung des Kur- und Erholungsparks. Fotos: Heike Schülein

600 Kilogramm Leergewicht, ein Fassungsvermögen von bis zu zwei Tonnen, unverwüstlich - stolz prangt der mächtige Schiefer-Hunt, beladen mit einem Stapel Schieferplatten, im Eingangsbereich des Kur- und Erholungsparks. Rund 40 Jahre leistete er treue Dienste im Schieferbruch der Berg- und Schieferstadt Lehesten. Nun dürfen die Besucher des Freizeit- und Tourismusentrums (FTZ) den tüchtigen "Gefährten" bestaunen, der sie an exponierter Stelle - gleich nach dem Eingangstor auf der linken Seite - willkommen heißt.

Zur Verfügung gestellt wurde die Dauerleihgabe von der Stiftung Thür. Schieferpark Lehesten - Technisches Denkmal - "Historischer Schieferbergbau Lehesten". Bei einem kleinen Festakt wurde das bedeutende Exponat von den Bürgermeistern Thomas Löffler aus Steinbach und René Bredow aus Lehesten sowie dem Stiftungsvorstandsmitglied Bernd Adolph offiziell seiner neuen "Bestimmung" übergeben.

Im September 2019 wurde das FTZ Steinbach am Wald nach aufwendiger Generalsanierung eröffnet. Abgerundet wird das Ensemble mit seinem breiten Angebot an Freizeit-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten durch den im Außenbereich rundherum angelegten Kur- und Erholungspark. Auf dem Rundweg widmen sich Infopunkte für die Region charakteristischen Themenfeldern, wobei natürlich auch der Schieferbergbau nicht fehlen darf. Entsprechend dankbar zeigte sich Bürgermeister Thomas Löffler für die Überlassung des wertvollen Erinnerungstücks.

### **Zeichen der Verbundenheit**

Die Gemeinschaftsaktion sei, so Löffler, zugleich ein Beleg für die große Verbundenheit seiner Gemeinde zur nur fünf Kilometer Luftlinie entfernten thüringischen Nachbarstadt. Diese äußere sich sowohl im zwischenmenschlichen Bereich der einander sehr nahestehenden Menschen als auch bei der engen Zusammenarbeit im Tourismusbereich. Der Einsatz der Stadt Lehesten um den Erhalt des historischen Erbes sei von immenser Bedeutung für den Tourismus in der gesamten Rennsteigregion. Bürgermeister René Bredow sowie Stiftungsvorstandsmitglied Bernd Adolph gaben einen kurzen Einblick in die ehrwürdige und jahrhundertealte Tradition des Schieferbergbaus ihrer Heimatstadt. Seit 1993 präsentiert das Technische Denkmal "Historischer Schieferbergbau Lehesten" den historisch authentischen Werdegang des Dach- und Wandschiefers - von der Gewinnung und Förderung bis zur Verarbeitung des besonderen Gesteins. Seit 1975 wurde der Lehestener Schiefer ausschließlich unter Tage gewonnen und der Betrieb im offenen Bruch aufgegeben.

Nach der Beendigung des Schieferabbaus 1999 wurde als touristische Attraktion der rund 105 Hektar umfassende "Schieferpark Lehesten" geschaffen. Zugleich ist Lehesten, das historische Zentrum des Thüringer Dachschieferbergbaus, auch bekannt für die älteste Dachdeckermeisterschule Deutschlands, die heute noch die Dachdecker-Schieferkunst lehrt.

"Ich freue mich außerordentlich über dieses tolle Ausstellungsstück, das eine solch lange Geschichte zu erzählen hat", zeigte sich Löffler sehr stolz. Beide Bürgermeister betonten, die Zusammenarbeit weiter forcieren zu wollen. Besonders wichtig sei ihnen dabei auch der Bereich des öffentlichen Nahverkehrs.

*aus Fränkischer Tag vom 03.01.2021 (Bild und Bericht: Heike Schülein)*



## **Nachruf**

Die Gemeinde Steinbach a.Wald trauert um

### **Herrn Friedrich Biedermann**

Er war von 1978 bis 2002 ein geschätztes Mitglied des Gemeinderats.

## Satzung über die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen

Die Friedhofssatzung der Gemeinde Steinbach a.Wald wurde neu erlassen. Die wichtigsten Änderungen sind folgende:

- Vor Urnengrabfächern darf längstens für sechs Wochen nach der Beisetzung Blumenschmuck abgelegt werden, der nach Fristablauf umgehend durch die Nutzungsberechtigten des Urnengrabfaches zu entfernen ist. Anderenfalls kann die Gemeinde den Blumenschmuck auf Kosten des Nutzungsberechtigten entfernen.
- Die Zwischenräume zwischen den Grabmalen sind durch die jeweiligen Nutzungsberechtigten je zur Hälfte, max. bis 50 cm gemessen vom Grabmal, zu pflegen (Mahd, Entfernung von Beikräutern etc.).
- Grabsteine und Grabeinfassungen aus Naturstein dürfen nur aufgestellt werden, wenn sie ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind und hierfür ein Nachweis gemäß Art. 9a Abs. 2 des Bestattungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung vorgelegt wird. Die Herstellung im Sinne dieser Vorschrift umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Natursteins bis zum Endprodukt. Eines Nachweises gemäß Satz 1 bedarf es nicht, wenn der Letztveräußerer glaubhaft macht, dass die Grabsteine oder Grabeinfassungen aus Naturstein oder deren Rohmaterial vor dem 1. September 2016 in das Bundesgebiet eingeführt wurden.
- Ein Verzicht auf ein Grabnutzungsrecht ist nach Ablauf der Ruhefrist möglich.
- Bei Grabstätten, an denen nach einer Bestattung niemand das Grabnutzungsrecht oder das Betreuungsrecht übernimmt, sorgt die Friedhofsverwaltung auf Kosten eines Verpflichteten (Erbe bzw. Bestattungspflichtiger gem. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 der Bestattungsverordnung) für die Erstanlage der Grabstätte durch Aufstellen eines einfachen bzw. ggf. mehrfach verwendbaren Grabmals und Pflanzen einer pflegearmen Begrünung. Gegen vollständigen Kostenersatz können Grabnutzungsrecht und Grabmal erworben werden.
- Gottesdienstunabhängige Totengedenkfeiern sind der Friedhofsverwaltung spätestens vier Werktage vorher anzuzeigen und bedürfen der Erlaubnis der Friedhofsverwaltung.

Darüber hinaus erinnern wir an die bestehenden Regelungen unserer Satzung, damit eine würdevolle Beisetzung unserer Verstorbenen und eine dem Gedenken an unserer Verstorbenen angemessene Grabpflege gewährleistet ist.

Beisetzungstermine sind zuallererst mit der Gemeinde abzustimmen, um den rechtzeitigen Grabaushub organisieren zu können.

Für die Errichtung von Grabdenkmalen ist bei der Gemeinde eine Erlaubnis zu beantragen. Zu den notwendigen Unterlagen zählt nun auch der o. g. Nachweis nach dem Bestattungsgesetz (Verbot von Kinderarbeit). Sie sind dauerhaft sicher zu gründen, herzustellen und zu erhalten.

Die vollständige Friedhofssatzung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

## Mobilitätskonzept mit 26 Bushaltestellen im Gemeindegebiet

Insgesamt 26 Haltestellen im gesamten Gemeindegebiet fährt der Rufbus an. Dieser bietet mit flexiblen Fahrzeiten einen deutlichen Mehrwert für alle Bürgerinnen und Bürger. Der Fahrpreis innerhalb der Gemeinde beträgt dabei nur 2,00€ für die einfache Fahrt (Kinder 6-14 Jahre: 1,00€, bis 6 Jahre frei). Der Rufbus dient schwerpunktmäßig der Hinführung zur Bahn und zu den Bushauptlinien. Es sind jedoch auch Fahrten für Besorgungen oder Arztbesuche in andere Ortschaften möglich. Rufbusbestellungen mit etwas Vorlaufzeit unter der Rufnummer 09261 / 678 678 (Mo.-So. von 8-18 Uhr). Weitere Informationen zum Mobilitätskonzept unter: [www.landkreis-kronach.de](http://www.landkreis-kronach.de).



### Haltestellenübersicht:

#### **Steinbach am Wald:**

Rathaus, Wehrkirche, Grundschule, Schützenhaus, Apotheke, Bahnhof, Rosenweg, Abzw. Wertstoffhof, Am Bromenhieb (B), Freizeit- und Tourismuszentrum (B), Saarbrunnenstraße (B), Flurstraße (B)

#### **Buchbach:**

Ortsmitte, Rothenkirchener Straße, Mehrgenerationenhaus (B)

**Hirschfeld:** Ortsmitte, Haus der Generationen, Blumenstraße (B)

**Kehlbach:** Ortsmitte, Grünwiesen

**Windheim:** Ortsmitte, Mittelschule, Winterleite (B), Sonnenleite (B), Oberer Stöckig (B), Ölschnittsee (B)

*B = Bedarfshaltestelle (wird nur mit Rufbus angefahren)*

## Hundekot auf Wiesen und Feldern

Wir möchten alle Hundebesitzer auf die Risiken durch die Verschmutzung mit Hundekot auf Wiesen und Feldern hinweisen.

Hundekot weist häufig Parasiten auf, die sowohl für Menschen als auch für Tiere eine Gefahr bedeuten können. Da diese Parasiten bis zu zwei Jahren auf Weiden überleben und infektiös bleiben können, ist das Risiko einer Belastung von Futter und auch von unseren Nahrungsmitteln hoch.

**Deshalb unsere Bitte an Sie: Nutzen Sie die Wege, wenn Sie mit Ihrem Hund spazieren gehen und sammeln Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes ein. „Hundekot gehört in die Tüte, nicht aufs Feld und nicht auf dem Gehweg!“**



## Neue Stockschießbahn beim Freizeit- und Tourismuszentrum



### Spielregeln Eisstock-Gaudi (einfache Version)

Es werden zwei Mannschaften gebildet (bestmöglich 2 Teams à 4 Spieler - 5 Spieler) und die Stöcke in zwei Farben verteilt.

#### Beginn des 1. Durchgangs (Kehre):

Ein Spieler oder der Schiedsrichter geht an das Ende der Bahn und legt die Daube (Gummiring gelb/schwarz) in die Mitte des Hauses (Zielfeld mit der rechteckigen, roten Markierung) auf das Kreuz.

Der erste Spieler einer Mannschaft nimmt seinen Stock und versucht diesen, so nah wie möglich an die Daube zu bringen. Im Anschluss ist die gegnerische Mannschaft am Zuge. Diese versucht wiederum Ihren Stock näher an die Daube zu bringen oder den gegnerischen Stock wegzuschießen (Ziel ist immer Bestlage zu erreichen).

In der Folge ist immer das Team am „Schuss“, dessen bester Stock weiter weg liegt als der gegnerische (also keine Bestlage hat). Hier ist oftmals ein Maßstab von Nöten um zu entscheiden, welcher Stock näher liegt und welche Mannschaft den nächsten Schuss abgeben muss.

Stöcke, die die Hausmarkierung nicht erreichen also „verhungern oder durchfahren“, werden aus der Bahn genommen und somit für diese Kehre (Durchgang) nicht gewertet.

Diese Kehre (Durchgang), hat die Mannschaft gewonnen, die den nahest zur Daube liegenden Stock (in Bestlage) verzeichnen kann (3 Punkte). Hat die gleiche Mannschaft sogar zwei oder mehr Stöcke näher an der Daube als die Gegner, gibt es jeweils zwei weitere Punkte für jeden Stock.

#### Das Ende einer Kehre (Durchgang):

Der letzte Schütze legt nach seinem Schuss, die zweite Daube in die Mitte (Kreuz) des nun folgenden Zielfeldes und geht hinüber an das Ende der Bahn zum Rest der Spieler, die dort das Spiel begeistert verfolgt haben. Ein Spieler notiert das Ergebnis auf der Kehrkarte und schon geht es in die andere Richtung wieder los. Das Anspielrecht wechselt mit jeder Kehre (Durchgang).

Und so geht es nun immer hin und her ....

Spieldauer: 4-6 Kehren – Gewinnermannschaft ist die, mit der höheren Punktzahl nach 4 oder 6 Kehren (Spieldauer pro Kehre ca. 5-7 Minuten).

#### Tipps, Tricks und Taktik:

- Es ist erlaubt, gegnerische und eigne Stöcke zu schießen oder deren Lage durch einen Schuss zu verändern.

- Es ist ebenso erlaubt, die Lage der Daube innerhalb der Rechteckigen Markierung (Haus) durch einen Schuss zu verändern. Eine Daube, die jedoch das Rechteck verlässt, wird wieder in die Mitte des Hauses (Zielfeld) auf das Kreuz gelegt (Oftmals spielentscheidend!).
- Umgekippte Stöcke oder ein liegender Stock, der mit einem Teil das Zielfeld berührt, wird so aufgestellt, dass die kürzeste Entfernung zur Daube gewahrt bleibt.

**Die Stockschießbahn kann über die Touristinformation im Freizeit- und Tourismuszentrum gebucht werden, sobald es die Corona-Richtlinien wieder zulassen. Für die Kleinsten ist auch ein Kindereisstock-Set vorhanden. Die Bahn mit Betonpflasterfläche kann im Winter und im Sommer bespielt werden.**



## im neuen Arbeitskreis „Generationenvielfalt“

„Generationenvielfalt leben und gestalten“ – das ist, neben „Miteinander wachsen“ und „Gemeindefamilie stärken“ eine der drei Säulen, die das Team vom KomunalmarketingPLUS zusammen mit der Gemeindeführung für die zukünftige Ausrichtung der Kommune erarbeitet und festgezurr hat.



Um die gewachsene Stärke „Das Miteinander der Generationen“ als Alleinstellung weiter auszubauen, hat man sich darauf verständigt, einen speziellen Arbeitskreis zur Generationenthematik zu installieren. Nachdem das für November angedachte erste Treffen aufgrund der Pandemie verschoben werden musste, soll im neuen Jahr voller Energie und Kreativität gestartet werden.

Begegnungsmöglichkeiten schaffen für Jung und Alt, generationenorientierte Freizeit- und Tourismusangebote konzipieren, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen vernetzen, zielgruppenorientierte Reiseangebote entwickeln, Qualitätssiegel anstreben, generationenübergreifenden Erfahrungsaustausch auch in der Arbeitswelt befördern – das und vieles mehr könnten Tätigkeitsfelder der Arbeitsgruppe sein.

Wer Interesse an einer Mitwirkung am Arbeitskreis hat oder sich mit inspirativen Ideen und Vorschlägen einbringen möchte, kann sich jederzeit im Projektbüro melden.

KRONACH Creativ e.V.  
KommunalmarketingPLUS  
Mangstr. 8  
96317 Kronach  
09261-670933-2  
[sabine.nuber@kronachcreativ.de](mailto:sabine.nuber@kronachcreativ.de)



## Schnell-Teststrecke in Kehlbach und Außenstelle des Impfzentrums in Steinbach

### Neues Testangebot in Form von Schnelltests

Der Landkreis erweitert sein Testangebot: Allen asymptomatischen Bürgerinnen und Bürgern wird mindestens einmal pro Woche ein kostenloser Schnelltest ermöglicht. Dafür hat der Landkreis eigens drei Schnellteststrecken in Kronach, Kehlbach und Steinwiesen eingerichtet. Bürgerinnen und Bürger können dort ohne Anmeldung vorbeikommen und sich kostenlos testen lassen. Es ist jedoch notwendig, zum Test mit einer FFP2-Maske zu erscheinen. Mitgebracht werden muss zudem ein Ausweisdokument.

#### Testzeiten/Standorte:

- montags, 9 bis 10 Uhr: Kronach, Industriestraße (im Testzelt von Vitulus, Parkplatz gegenüber der Firma Loewe)
- **dienstags, 9 bis 10 Uhr: Kehlbach, Dorfhaus (Zur Kulturhalle 3, 96361 Steinbach am Wald)**
- donnerstags, 9 bis 10 Uhr: Steinwiesen, Kulturhalle/alte Turnhalle (Georg-Rascher-Straße 3, 96349 Steinwiesen)

### Erweiterung der Impfkapazitäten

Die Staatsregierung hat zugesichert, in den nächsten Wochen die Impfstofflieferungen sowohl von AstraZeneca als auch von Biontech/Pfizer ständig zu erweitern. Aus diesem Grund werden aktuell die Kapazitäten des Impfzentrums erweitert.

Momentan finden im Kronacher Impfzentrum auf Grundlage einer 5-Tage-Woche zirka 250 bis 300 Impfungen pro Tag statt. Spätestens ab dem 1. April sollen die Kapazitäten verdoppelt werden. Dies wird zum einen durch eine räumliche Erweiterung des bestehenden Impfzentrums sowie durch die Errichtung von insgesamt drei dauerhaften Außenstellen ermöglicht. Ein Testlauf in der Zecherhalle in Neukenroth lief bereits reibungslos ab und wurde auch sehr gut angenommen.

Während die Kapazitäten im Kronacher Impfzentrum bei einem künftig zugrunde liegenden 7-Tage-Betrieb auf zirka 400 Impfungen pro Tag erweitert werden, erfolgen parallel dazu die Impfungen in den jeweiligen Außenstellen im wöchentlichen Wechsel von Montag bis Freitag.

#### Die Außenstellen werden an folgenden Standorten errichtet:

- Nordhalben - Nordwaldhalle (Einzugsgebiet: Nordhalben, Steinwiesen, Wallenfels, Tschirn)
- Neukenroth - Zecherhalle (Einzugsgebiet: Pressig, Stockheim)
- **Steinbach – Rennsteighalle (Einzugsgebiet: Steinbach, Tettau, Ludwigsstadt, Teuschnitz, Reichenbach)**
- Das Einzugsgebiet für das Kronacher Impfzentrum erstreckt sich über Kronach hinaus auf die Gemeinden Wilhelmsthal, Marktrodach, Weißenbrunn, Küps, Schneckenlohe und Mitwitz.

Die jeweiligen Gemeindebürger können dann nur noch in „ihrem“ Impfzentrum vor Ort geimpft werden.

Nicht zuletzt angesichts der in Aussicht gestellten Erweiterung an Impfstofflieferungen ruft das Landratsamt alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich für einen Impftermin registrieren zu lassen. Dies kann telefonisch (09261/678666) sowie online unter <https://impfzentren.bayern/citizen/> erfolgen.

## Apothekennotdienst im Landkreis Kronach

7.3., 19.3., 31.3., 12.4., 24.4., 6.5., 18.5., 30.5., 11.6.2021	
• Bären-Apotheke, Kulmbacher Str. 4, 96317 Kronach	0 92 61 / 44 24
• Markt-Apotheke, Marktplatz 7, 96337 Ludwigsstadt	0 92 63 / 95 36
8.3., 20.3., 1.4., 13.4., 25.4., 7.5., 19.5., 31.5., 12.6.2021	
• Sonnen-Apotheke, Kronacher Str. 10, 96342 Stockheim	0 92 65 / 13 00
9.3., 21.3., 2.4., 14.4., 26.4., 8.5., 20.5., 1.6., 13.6.2021	
• Markt-Apotheke, Hauptstr. 29, 96332 Pressig	0 92 65 / 95 80
10.3., 22.3., 3.4., 15.4., 27.4., 9.5., 21.5., 2.6., 14.6.2021	
• Neue Apotheke, Bahnhofstr. 21, 96524 Neuh.-Schierschnitz	03 67 64 / 78 10
11.3., 23.3., 4.4., 16.4., 28.4., 10.5., 22.5., 3.6., 15.6.2021	
• Frankenwald-Apotheke, Marktplatz 8, 96355 Tettau	0 92 69 / 13 17
• Löwen-Apotheke, Bahnhofstr. 10, 96317 Kronach	0 92 61 / 6 08 30
12.3., 24.3., 5.4., 17.4., 29.4., 11.5., 23.5., 4.6., 16.6.2021	
• Markt-Apotheke, Nordhalbener Str. 10, 96349 Steinwiesen	0 92 62 / 95 51
13.3., 25.3., 6.4., 18.4., 30.4., 12.5., 24.5., 5.6., 17.6.2021	
• Süd-Stern-Apotheke, Kulmbacher Str. 40, 96317 Kronach	0 92 61 / 96 23 20
• Stausee-Apotheke, Lobensteiner Str. 3, 96365 Nordhalben	0 92 67 / 3 18
14.3., 26.3., 7.4., 19.4., 1.5., 13.5., 25.5., 6.6., 18.6.2021	
• Mühlen-Apotheke, Hirtenwiesen 1, 96364 Marktrodach	0 92 61 / 6 09 90
15.3., 27.3., 8.4., 20.4., 2.5., 14.5., 26.5., 7.6., 19.6.2021	
• Loquitz-Apotheke, Marktstr. 5, 07330 Probstzella	03 67 35 / 4 95 06
• Stadt-Apotheke, Amtsgerichtsstr. 3, 96317 Kronach	0 92 61 / 34 66
4.3., 16.3., 28.3., 9.4., 21.4., 3.5., 15.5., 27.5., 8.6., 20.6.2021	
• Rennsteig-Apotheke, Rennsteigstr. 54, 96361 Steinbach a.Wald	0 92 63 / 95 20
• Schloß-Apotheke, Schloßgasse 1a, 96369 Weißenbrunn	0 92 61 / 6 12 33
5.3., 17.3., 29.3., 10.4., 22.4., 4.5. 16.5., 28.5., 9.6., 21.6.2021	
• Stern-Apotheke, Rodacher Str. 13 a, 96317 Kronach	0 92 61 / 5 16 50
6.3., 18.3., 30.3., 11.4., 23.4., 5.5., 17.5., 29.5., 10.6., 22.6.2020	
• Stadt-Apotheke, Hauptstr. 45, 96358 Teuschnitz	0 92 68 / 95 95
• Igel-Apotheke, Hauptstr. 28, 96346 Wallenfels	0 92 62 / 95 95

Dienstbereitschaft jeweils von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Bitte beachten Sie die aktuellen Meldungen in den Tageszeitungen, da kurzfristige Änderungen möglich sind!

## Rentensprechtage 2021

Aufgrund der aktuellen Lage finden derzeit **keine Rentensprechtage** in den umliegenden Gemeinden statt.

**Frau Christa Büttner**, Kehlbach, Tettauer Str. 38, 96361 Steinbach a.Wald (Tel. Nr. 09269/7155) steht ihnen jedoch nach wie vor als Rentenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern zur Verfügung. **Nach vorheriger telefonischer Anmeldung** können Rentenberatungen auch im Beratungshaus in Steinbach a.Wald, Rennsteigstr. 19, stattfinden.

Für sonstige Rentenversicherungsangelegenheiten (Antragstellung, Kontenklärung, Kindererziehungszeiten usw.) können Sie sich außerdem an **Frau Konrad im Rathaus Steinbach a.Wald**, (Tel. Nr. 09263/9751-16), wenden.



Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und trauernden Angehörigen durch menschliche Zuwendung und kleinen Gesten.

Behutsam und einführend bieten wir unsere Zeit, Unterstützung und Nähe an. Wir arbeiten ehrenamtlich. Beratung und Begleitung sind kostenlos und jeder Betroffene kann sie in Anspruch nehmen.

Ausgebildete Hospizbegleiterinnen sind in der Gemeinde Steinbach am Wald Frau Mildenberger Birgit (Steinbach) und Frau Büttner Heike (Buchbach).

Kontakt: Tel.: 0160 550 99 52  
E-Mail: [hospizverein-kronach@gmx.de](mailto:hospizverein-kronach@gmx.de)  
[www.hospizverein-kronach.de](http://www.hospizverein-kronach.de)

### Der Mobile Sozialladen

Haltezeiten:	Montag,	15.15 Uhr	Steinbach a.Wald, Freizeitzentrum
	Montag	15.30 Uhr	Steinbach a.Wald, Flurstraße

### Das „Lädla“, Kronach, Wachtersflurstr. 12a

Öffnungszeiten:	Montag,	13.00 – 15.30 Uhr
	Mittwoch,	13.00 – 15.30 Uhr
	Freitag,	13.00 – 16.00 Uhr

### „Kleiderkammer“ Kronach, Adolf-Kolping-Str. 17

Öffnungszeiten:	Montag,	09.00 – 11.30 Uhr
	Donnerstag,	13.30 – 16.00 Uhr

### Feiertagsregelung für die Hausmüllabfuhr 2021

Karfreitag	Montag,	29.03.2021	wird auf	Samstag,	27.03.2021	vorverlegt
	Dienstag,	30.03.2021	wird auf	Montag,	29.03.2021	vorverlegt
	Mittwoch,	31.03.2021	wird auf	Dienstag,	30.03.2021	vorverlegt
	Donnerstag,	01.04.2021	wird auf	Mittwoch,	31.03.2021	vorverlegt
	Freitag,	02.04.2021	wird auf	Donnerstag,	01.04.2021	vorverlegt
Ostermontag	Montag,	05.04.2021	wird am	Dienstag,	06.04.2021	nachgeholt
	Dienstag,	06.04.2021	wird am	Mittwoch,	07.04.2021	nachgeholt
	Mittwoch,	07.04.2021	wird am	Donnerstag,	08.04.2021	nachgeholt
	Donnerstag,	08.04.2021	wird am	Freitag,	09.04.2021	nachgeholt
	Freitag,	09.04.2021	wird am	Samstag,	10.04.2021	nachgeholt
Christi Himmelfahrt	Donnerstag,	13.05.2021	wird am	Freitag,	14.05.2021	nachgeholt
	Freitag,	14.05.2021	wird am	Samstag,	15.05.2021	nachgeholt
Pfingstmontag	Montag,	24.05.2021	wird am	Dienstag,	25.05.2021	nachgeholt
	Dienstag,	25.05.2021	wird am	Mittwoch,	26.05.2021	nachgeholt
	Mittwoch,	26.05.2021	wird am	Donnerstag,	27.05.2021	nachgeholt
	Donnerstag,	27.05.2021	wird am	Freitag,	28.05.2021	nachgeholt
	Freitag,	28.05.2021	wird am	Samstag,	29.05.2021	nachgeholt
Fronleichnam	Donnerstag,	03.06.2021	wird am	Freitag,	04.06.2021	nachgeholt
	Freitag,	04.06.2021	wird am	Samstag,	05.06.2021	nachgeholt

### Problemabfallsammlung

Steinbach a.Wald, Abfallwirtschaftszentrum

Termine: 20.04.2021, 22.06.2021, 17.08.2021 und 26.10.2021, jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr

Birkach, Kreisbauhof (nur für Kleingewerbe)

Termin: 27.04.2021 und 22.09.2021, jeweils von 09.00 – 15.00 Uhr

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinbach a.Wald  
Ludwigsstädter Str. 2  
96361 Steinbach a.Wald  
Tel. 09263/9751-0  
[info@steinbach-am-wald.de](mailto:info@steinbach-am-wald.de)

Download: [www.steinbach-am-wald.de](http://www.steinbach-am-wald.de)

Verantwortlich: Thomas Löffler  
Erster Bürgermeister

Redaktion: Antje Neubauer  
Annerose Bittner

Druck: Medienfabrik TREBES

Auflage: 1.600

Erscheinungsweise: viermal jährlich, kostenlos

Titelbild: Dagmar Waidmann

Für Inhalt und Richtigkeit der zugelieferten  
Texte wird keine Verantwortung übernommen



## Beratungshaus für die Rennsteigregion Rennsteigstr. 19, in Steinbach a.Wald

### Arbeits- und Sozialrechtsberatung



**Träger:** Katholische Arbeitnehmerbewegung Bamberg

**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 5 20 15

E-Mail: [m.gerstner@kab-bamberg.de](mailto:m.gerstner@kab-bamberg.de)

Die KAB unterstützt ihre Mitglieder, wenn es Probleme mit dem Arbeitgeber, der Rente oder der Kranken- und Pflegeversicherung gibt. Wir vertreten unsere Mitglieder kostenlos in Streitfällen vor Arbeits- und Sozialgerichten. Rentenantragstellung möglich.

**Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!**

### Allgemeine Soziale Beratungsstelle



**Träger:** Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.

**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 60 56 – 20

E-Mail: [soziale-beratungs@caritas-kronach.de](mailto:soziale-beratungs@caritas-kronach.de)

[www.caritas-kronach.de](http://www.caritas-kronach.de)

Beratung für Menschen mit verschiedenen in sich verflochtenen Problemen, z.B. existentieller, wirtschaftlicher, psychosozialer oder gesundheitlicher Art. Ausstellung von Berechtigungskarten für den Sozialladen. Vermittlung von Kur- und Erholungsangeboten.

**Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!**

### Fachdienste für seelische Gesundheit



**Träger:** AWO Bezirksverband Ober-/Mittelfranken e.V.

**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 30 55

E-Mail: [spdi.kronach@awo-ofr-mfr.de](mailto:spdi.kronach@awo-ofr-mfr.de)

[www.fd-seelische-gesundheit.de](http://www.fd-seelische-gesundheit.de)

Fachliche Beratung von psychisch kranken Menschen und deren Angehörigen, Sozialpsychiatrischer Dienst, Krisenhilfe in seelischen Notlagen, Informationen und ggf. Vermittlung im Zusammenhang mit seelischen Erkrankungen.

**Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!**

### Staatl. Anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen



**Träger:** Diakonisches Werk Coburg e.V.

**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 9 32 99

E-Mail: [schwangerenberkc@diakonie-coburg.de](mailto:schwangerenberkc@diakonie-coburg.de)

Beratung und Information zu allen Fragen bezgl. Schwangerschaft, ungewollter Schwangerschaft, Geburt, Kristen nach der Geburt, Fehl- oder Totgeburten, Entwicklung und Erziehung des Kindes (bis zum 3. Lebensjahr), sowie finanzieller Hilfen.

**Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!**

## Lebensqualität für Generationen

### Betreuungs- und Versorgungsmanagement Antje Angles

Tel. 09261 / 6072-66  
 Fax 09261 / 6072-67  
 Mobil 0151 / 52722800  
 E-Mail: a.angles@kvkronach.brk.de



## BRK Mehrgenerationenhaus

Buchbach, Laurentiusstraße 17  
 96361 Steinbach am Wald  
 Telefon: 09261/60 72 906  
 Fax: 09261/ 60 72 67  
 mgh@kckronach.brk.de



**Mehr  
 Generationen  
 Haus**  
*Wir leben Zukunft vor*

## Schiefermuseum und Tourist-Information der Fränkischen Rennsteigregion

Telefon/Fax: 09263 / 974541 – 09263 / 974542  
 Servicezeiten: Dienstag bis Sonntag 13.00-17.00 Uhr  
 E-Mail: info@rennsteigregion-im-frankenwald.de

## Notfallnummern

Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Polizei:	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Kinder- & Jugendtelefon:	116 111
Giftnotruf:	089 / 19 240
Ev. Telefonseelsorge:	0800 / 111 01 11
Kath. Telefonseelsorge:	0800 / 111 02 22
Sucht- & Drogen-Hotline:	01806 / 31 30 31
Krisendienste Bayern:	0800 / 655 30 00

### KOSTENLOSE VOR-ORT- KLIMASCHUTZBERATUNG FÜR PRIVATHAUSHALTE



**IM LANDKREIS KRONACH**

Unabhängige Experten der Energieagentur Oberfranken e.V. beraten im Auftrag des Landkreises kostenlos:



- Energiesparen
- Energetisch sanieren
- Energieeffizient bauen
- Erneuerbare nutzen
- Fördermittel erhalten



**09221 / 82 39 18**  
 beratung@eao.bayern

Energieagentur Oberfranken e.V.

**Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement****Träger:** Kronach Creativ e.V.**Ansprechpartner:** Sabine Nuber**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 6 70 93 32E-Mail: [KoBE-KC@kronachcreativ.de](mailto:KoBE-KC@kronachcreativ.de)

Landkreisweite Mitmach-Börse

**Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!****Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien****Träger:** Diakonisches Werk Kronach-Ludwigsstadt/Michelau e.V.

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.

**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 9 37 30E-Mail: [info@eb-kronach.de](mailto:info@eb-kronach.de)

Psychologische Beratung für Eltern und Jugendliche bei Fragen zur Entwicklung und Erziehung, bei Problemen in der Familie, im Sozialverhalten, im emotionalen Bereich, im Leistungsbereich.

**Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!****Blaues Kreuz****Träger:** Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 9 63 70 93E-Mail: [abw.kronach@blaues-kreuz.de](mailto:abw.kronach@blaues-kreuz.de)

Unser Engagement gilt der Suchtvorbeugung ebenso wie der Hilfe für Suchtkranke, Angehörige und Gefährdete mit dem Ziel, eine gesunde und suchtmittelfreie Lebensweise zu erreichen.

**Offene Sprechstunde ohne Anmeldung: 1. Montag im Monat, 14.00 – 18.00 Uhr****Wochenbett-Sprechstunde Landkreis Kronach****Träger:** Landkreis Kronach**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 62 63 12E-Mail: [gesundheitsregion@lra-kc.bayern.de](mailto:gesundheitsregion@lra-kc.bayern.de)Web: [www.gesundheitsregion-kronach.de](http://www.gesundheitsregion-kronach.de)

Offene Beratung durch Hebammen für Frauen mit ihren Säuglingen nach der Geburt bis zum Ende der Stillzeit. Es geht um Fragen und Probleme rund um das Wochenbett, z.B. zu Ernährung und Stillen, Wundheilung und zum neuen Alltag mit dem Kind (z.B. Schlaf, Schreien, Bindung).

Das Angebot richtet sich an alle Wöchnerinnen mit Beratungsbedarf, insbesondere an Frauen, die keine Hebamme zur persönlichen Betreuung gefunden haben oder deren Hebamme verhindert ist.

Die Gesetzlichen Krankenkasse übernehmen die Kosten für die Wochenbett-Betreuung bis zu zwölf Wochen nach der Geburt (bei Bedarf länger). Bitte Versichertenkarte mitbringen!

**Offene Sprechstunde ohne Anmeldung: jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr**

## Freizeit- und Tourismuszentrum · Badstr. 2 · 96361 Steinbach a.Wald

### Öffnungszeiten GenerationenBad · Tel. 09263 9924501

Montag	geschlossen
Dienstag	06.30 – 09.30 Uhr Frühschwimmer (ohne Dampfbad) und 17.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	06.30 – 09.30 Uhr Frühschwimmer (ohne Dampfbad)
Freitag (Warmbadetag)	14.00 – 17.00 Uhr Kindernachmittag und 19.00 – 22.00 Uhr Wellnessabend
Samstag	10.00 – 17.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

### In den Bayer. Ferienwochen gelten zudem zusätzlich folgende besondere Öffnungszeiten:

Dienstag	06.30 – 12.00 Uhr und 17.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	06.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

### Eintrittsgelder / Benutzungsentgelte

Erwachsene	1,5 Stunden	3,00 € ermäßigt*	2,50 €
Kinder (7-17 Jahre)	1,5 Stunden	2,00 €	
Erwachsene	ohne Zeitlimit	6,00 € ermäßigt*	4,00 €
Kinder (7-17 Jahre)	ohne Zeitlimit	4,00 €	
Kinder bis 6 Jahre			
Nachzahlung bei Zeitüberschreitung von 5 Min.		0,50 €	
Bei Verlust des Einlasszettels			

**\*Ermäßigt:** Erwachsene: · Schwimmerkarte · Inhaber der Karte des Bundesfreiwilligen Dienstes oder des freiwilligen sozialen Jahres  
· Inhaber der Karte des Bundesfreiwilligen Dienstes oder des freiwilligen sozialen Jahres

### Geldwertkarten

Erwerb nur zu den Präsenzzeiten der Touristinformation möglich.

Die Geldwertkarte ist auf Familienmitglieder übertragbar.

10 % Rabatt auf Eintritt bei Mindestaufladebetrag 20,00 €

20 % Rabatt auf Eintritt bei Mindestaufladebetrag 50,00 €

### Öffnungszeiten

## FrankenwaldZentrum & Touristinformation · Tel. 09263 386

Montag	nicht besetzt
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	nicht besetzt
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr

## Recyclinghof Steinbach a.Wald

Landkreis Kronach

Telefon: 0 92 63 / 6 52

Standort: Otto-Wiegand-Str. 11  
96361 Steinbach a.Wald

Wärter: Robert Girke

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 08.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag, Freitag 13.00 – 16.30 Uhr

## Wasserversorgung

Wasserversorgung Steinbach a.Wald 0 92 63 / 97 51-0

Störungsdienst **außerhalb der Öffnungszeiten** des Rathauses

Wochentags: **17.00 – 07.00 Uhr**

Wochenende: **Freitag ab 12.00 Uhr bis Montag, 07.00 Uhr** 0 92 63 / 97 51-19

Frankenwaldgruppe

(Buchbach, Hirschfeld, Kehlbach und Windheim) 0 92 61 / 507-300

## Bayernwerk AG

Störungsnummer Strom 09 41 / 28 00 33 66

Störungsnummer Gas 09 41 / 28 00 33 55

Technischer Kundenservice 09 41 / 28 00 33 11

## Volkshochschule Steinbach am Wald

Außenstellenleiterinnen: Margitta Eichhorn-Wick  
Birgit Mildenberger

### Frühjahr-/Sommerprogramm 2021 der Volkshochschule

Das neue Semester beginnt mit Kursen und Veranstaltungen ab Montag, 12. April 2021. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Corona-Maßnahmen und Online-Angebote auf unserer Homepage [www.vhs-kronach.de](http://www.vhs-kronach.de).

Programminformationen erhalten Sie ab Anfang März über unser Gesamtprogramm und die Flyer mit den regionalen Übersichten, die in der Gemeindeverwaltung und bei Banken und Sparkassen ausliegen, sowie über unsere Homepage [www.vhs-kronach.de](http://www.vhs-kronach.de). Sie können kostenlos unter [www.vhs-kronach.de/newsletter](http://www.vhs-kronach.de/newsletter) unseren Newsletter abonnieren.

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter [www.vhs-kronach.de](http://www.vhs-kronach.de).

#### Vorgaben zur Vermeidung von COVID19-Infektionen:

Die Durchführung der Kurse und Veranstaltungen richtet sich nach den behördlichen Vorgaben. Aktuelle Informationen veröffentlichen wir auf unserer Homepage [www.vhs-kronach.de](http://www.vhs-kronach.de). Bitte beachten Sie die teilweise geänderten Anfangszeiten der Kurse! Diese sind durch erforderliche Lüftungspausen notwendig.

#### Vorträge:

Barzahlung am Veranstaltungsabend. Bitte melden Sie sich auch zu den Vorträgen an.

#### **SB 100 Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung**

**Harald Aust, Beginn Montag, 19. April 2021, 1 Abend, 19.00-20.30 Uhr, Freizeitzentrum, Steinbach am Wald, Badstraße 2, Vortragsraum, Gebühr EUR 5,-**

#### **SB 101 Unsere Ernährung - mal ganz anders betrachtet!**

**Mathias Geuß, Beginn Montag, 3. Mai 2021, 1 Abend, 19.00-20.30 Uhr, BRK Mehrgenerationenhaus, Laurentiusstr. 17, Buchbach, Gebühr EUR 8,-**

#### **Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschriftzugang!**

#### Vorgaben zur Vermeidung von COVID19-Infektionen im Bewegungs- und Entspannungsbereich:

- nur eigene Matten und Decken benutzen
- keine Nutzung von Kleingeräten
- Umkleiden vor Ort können nicht genutzt werden
- Lüftung des Kursraums: mind. alle 45 Minuten für 15 Minuten stoßlüften

#### **SB 200 Stretch und Relax**

Mitzubringen sind: Matte, Hallenturnschuhe

**Natalie Löffler, Beginn Dienstag, 13. April 2021, 6 Abende, 18.30-19.30 Uhr, Grund- und Mittelschule Windheim, Schulstr. 11, Turnhalle, Gebühr EUR 27,-**

### **SB 201 Bauch-Beine-Po - Fitnessgymnastik**

Mitzubringen sind: Matte, Hallenturnschuhe

**Natalie Löffler, Beginn Dienstag, 13. April 2021, 6 Abende, 19.45-20.45 Uhr, Grund- und Mittelschule Windheim, Schulstr. 11, Turnhalle, Gebühr EUR 24,-**

### **SB 202 Wassergymnastik**

**Margitta Eichhorn-Wick, Beginn Donnerstag, 15. April 2021, 10 Abende, 18.15-19.15 Uhr, Hallenbad im Freizeitzentrum, Badstraße 2, Steinbach am Wald, Gebühr EUR 50,- inkl. Badeintritt**

### **SB 203 Wassergymnastik**

**Margitta Eichhorn-Wick, Beginn Donnerstag, 15. April 2021, 10 Abende, 19.30-20.30 Uhr, Hallenbad im Freizeitzentrum, Badstraße 2, Steinbach am Wald, Gebühr EUR 50,- inkl. Badeintritt**

### **SB 204 Englisch Refresher - A1**

Lehrwerk: Let's enjoy English A1 ab Lektion 1 (Klett)

**Diana Michl, Beginn Dienstag, 13. April 2021, 12 Abende, 17.45-19.15 Uhr, Freizeitzentrum, Steinbach am Wald, Badstraße 2, Vortragsraum, Gebühr EUR 68,-**

### **SB 205 Spanisch 1.0 - A1**

Lehrwerk: "Con gusto nuevo" A1 ab Lektion 1 (Klett)

**Diana Michl, Beginn Dienstag, 13. April 2021, 12 Abende, 19.30-21.00 Uhr, Freizeitzentrum, Steinbach am Wald, Badstraße 2, Vortragsraum, Gebühr EUR 68,-**

<p><u>Vorgaben zur Vermeidung von COVID19-Infektionen im Bereich der Kurse „Kochen/Backen/Essen/Genießen“:</u></p>
--

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- In den Küchen und auch beim gemeinsamen Essen bitte einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten</li> <li>- Wenn der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden</li> <li>- Benutzung der Arbeitsmittel möglichst nur durch eine Person, ansonsten sind Einmal-Handschuhe zu tragen</li> <li>- Bringen Sie bitte ein kleines Handtuch und gerne ein eigenes Brettchen und Messer mit!</li> </ul> |
|---|

### **SB 206 Tortendekoration mal anders**

Mitzubringen sind: Einmalhandschuhe, Gefäß mit Deckel

**Birgit Fiedler, Beginn Dienstag, 18. Mai 2021, 1 Abend, 19.00 Uhr, Grund- und Mittelschule Windheim, Schulstr. 11, Schulküche, Gebühr EUR 7,50 zzgl. EUR 3,00 Lebensmittel, vor Ort zu zahlen**

### **SB 207 Fusion Cuisine - Oriental/Fränkisch**

Mitzubringen sind: Getränk, Geschirrtuch, Gefäße mit Deckel, Einmalhandschuhe

**Tina Vadász-Hain, Beginn Donnerstag, 22. Juli 2021, 1 Abend, 18.30 Uhr, Grund- und Mittelschule Windheim, Schulstr. 11, Schulküche, Gebühr EUR 11,- zzgl. Lebensmittel, vor Ort zu zahlen**

### **SB 700 Verzierte Frühlingsgirlanden für Kinder von 6 bis 12 Jahren**

**Mandy Pörner, Beginn Freitag, 16. April 2021, 1 Nachm., 16.00-18.00 Uhr, Freizeitzentrum, Steinbach am Wald, Badstraße 2, Vortragsraum, Gebühr EUR 7,- zzgl. EUR 2,00 Materialkosten pro Girlande, vor Ort zu zahlen**

Wir sind für Sie da!

# Rennsteig Apotheke

Steinbach am Wald



Rennsteigstraße 54  
96361 Steinbach am Wald

Tel. 092 63 / 95 20

Fax 09263 / 95 21

www.rennsteig-apotheke.de

service@rennsteig-apotheke.de

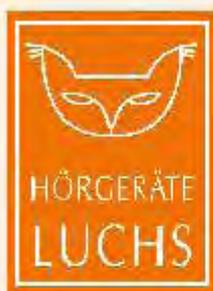
Jetzt durchgehend geöffnet!

Unsere neuen Öffnungszeiten:

mo, di, do, fr: 8:30 - 18:00 Uhr

mittwochs: 8:30 - 14:00 Uhr

samstags: 8:30 - 12:00 Uhr



## Hörgeräteakustiker in Steinbach

im »Schützenhaus«, Erdgeschoss, Ludwigsstädter Str. 39

Unser nächster Termin:

**Dienstag,**  
**20.4.21**

bitte mit fester Termin-  
vereinbarung über unser  
Geschäft in Kronach:  
**Tel. 092 61 / 530 833**



Unsere Leistungen:

- Reinigung u. Funktionskontrolle Ihrer Hörgeräte
- Kleinreparaturen, Schallschlauchwechsel vor Ort
- Reparaturannahmestelle Ihrer Hörgeräte
- Kostenloser Hörtest bei Voranmeldung

www.hoergeraete-luchs.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



Bestattungsinstitut

**Krässe**Inh. Aileen Krässe  
Ausgebildete  
Bestattungsfachkraft

... dass der letzte Weg in liebevoller Erinnerung bleibt.

96337 Ludwigsstadt Kronacher Str. 16 A Tel. 09263/975590

96342 Stockheim Wiesmühle 4 Tel. 09261/91611

**Alles in  
einer Hand!****24 Std. 0170/2745930**Weitere Infos unter [www.bestattungen-krasse.de](http://www.bestattungen-krasse.de)✓ Schnelle und saubere Renovierung  
durch Fliese auf Fliese-Verklebung

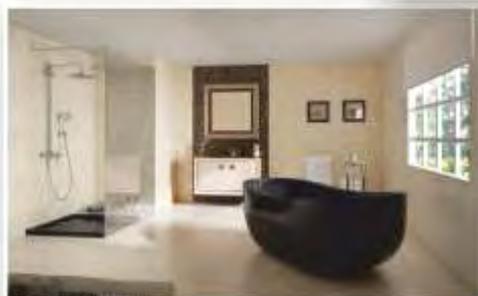
✓ Bodenbündige Dusche

✓ Dünnschicht-Bodentemperierung

✓ LED-Beleuchtungstechnik

✓ Pflegeleichte Oberflächen:  
„Lotus-Effekt“ durch Nanotechnologie

Fliesenbündige Wanne



großzügiger Möbelschrank




Reichenbach - Tettau

0 92 69 - 95 46

01 51 - 234 09 152

## Mietwagenverkehr und Fahrdienst

André Eichhorn  
Rosenweg 1  
96361 Steinbach am Wald



Sie haben einen Termin und kein Auto?  
Kein Problem!  
Ich bin Ihr zuverlässiger Ansprechpartner  
wenn es um ...

- Krankenfahrten,
  - Dialysefahrten,
  - Arztfahrten,
  - Kurfahrten,
  - Behörden- und Amtsfahrten,
  - Bahn- und Buszubringer,
  - Flughafentransfer,
  - Kurierfahrten,
  - Fahrten zu Veranstaltungen
- ... und Wunschfahrten geht.

Mobil: 0172/81 88 688  
Tel.: 09263/99 20 200  
andre.ae@gmx.de

- ☞ **Krankengymnastik**
- ☞ **Massagen & Fango**
- ☞ **Manuelle Therapie**
- ☞ **auch CMT**
- ☞ **Lymphdrainage**
- ☞ **Bäder & Fußpflege**
- ☞ **Fußreflexzonen-therapie**
- ☞ **Hot Stone-Massage**



**KAROLIN ZIPFEL**

PRAXIS FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE  
staatl. gepr. Masseurin und  
med. Bademeisterin  
Keilbacher Straße 6 • OT Buchbach  
96361 Steinbach am Wald  
Telefon 092 69 / 7677  
massagepraxis-zipfelkarolin@gmx.de



**Pizzamobil**  
da Franco

**Dienstag ab 17:00 Uhr**

**Für Euch vor Ort**

**Telefon: 0151 / 93 71 850**

**In Buchbach am**

**Feuerwehrhaus**



*Kompetenz und  
persönliche Beratung  
seit über 90 Jahren !*

## Bauunternehmen

- Planen & Bauen von Wohn- und Industriebauten
- Erd- & Pflasterbau
- Altbau- & Fassadensanierung
- Innen-, Aussen- & Dämmputze
- Estriche & Bodenbeschichtungen
- Fliesenverlegearbeiten
- Abbrucharbeiten
- Baustoffhandel

## Marmor & Granitwerk

- Natursteintreppen, Fensterbänke
- Fliesen, Abdeckplatten, Bäder
- Wasserstrahlschneiden

## Grabsteine & Steinmetzarbeiten

- Neuplanungen
- Inschriften, Reparaturen
- Grabzubehör
- Umarbeitungen
- Grabauflösungen
- GROSSE AUSSTELLUNGSHALLE

*Für mehr Infos:*

Fichtenweg 2-4  
96361 Buchbach  
[info@froebe-bau.de](mailto:info@froebe-bau.de)

Tel. 0 92 69 - 31 4  
Fax 0 92 69 - 98 09 84 8  
[www.froebe-bau.de](http://www.froebe-bau.de)